

Ist das Korsett notwendig?

Legt man diese Frage Frauen vor, so wissen die meisten keine Antwort darauf: man trägt eben ein Korsett, weil alle es tragen, weil man es so gewohnt ist, weil es sich so schickt. Das ist natürlich keine Antwort über den Zweck, über die Notwendigkeit, sondern nur ein Zeichen, daß die Betreffenden nie darüber nachgedacht, weshalb sie sich in diesen Panzer stecken. Wir Reformler empfinden ob dieser Unwissenheit vielleicht ein klein wenig Schadenfreude, es überwiegt aber das Gefühl einer gewissen Hoffnung, daß solche Frauen, wenn sie erst einmal zum Nachdenken über das Korsett kommen und daselbe als überflüssig oder gar schädlich erkennen, sie auch für ein Weglassen zu gewinnen sein werden. Bei manchen mag diese Hoffnung enttäuscht werden, ihnen ist mit Gründen nicht beizukommen, vielmehr der alte Gewohnheitstrott so in Fleisch und Blut übergegangen oder die Idee, etwas Neues zu beginnen, so schrecklich, unbehaglich und verwirrend, daß sie trotz allem im alten Geleise weiterwandern. Diese eingerosteten Seelen sind bedauernswert, sie stemmen sich überall dem Fortschritt entgegen, aber sie vermögen ihn nicht zu hemmen, nur zu verzögern; ist aber der Strom erst stark geworden, nun dann schwimmen sie selbstverständlich mit und am unentwegtesten!

Nun hat es aber nicht an Leuten gefehlt, die da auch über das Korsett philosophierten und seinen Zweck zu ergründen suchten. Sie gingen dabei von dem für alle Gewohnheitsmenschen so schmeichelhaften Prinzip aus, daß etwas, was so lange üblich, doch einen Sinn haben müsse und vertieften sich derart in dieser Annahme, daß sie darüber fast vergaßen, daß auch die Frauen Muskel, Knochen und Sehnen haben.

Nun weiß man aber, daß die Frauenwelt nicht immer in Korsetts zu stecken pflegte. Da wird man also hübsch wissenschaft=